

Einwohnerfrage zur Einrichtung eines öffentlichen Calisthenics-Parks in Bielefeld-Quelle in Vorbereitung auf die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17.09.2026

Text der Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte anregen, in Bielefeld-Quelle einen kleinen öffentlichen Calisthenics-Park bzw. eine Outdoor-Sportanlage mit Klimmzugstangen, Barren und weiteren Fitnessgeräten einzurichten.

In Quelle gibt es bereits eine Finnenbahn, die eine gute Möglichkeit für Lauf- und Ausdauertraining bietet. Eine ergänzende Calisthenics-Anlage würde das bestehende Sportangebot sinnvoll erweitern. Dadurch könnten Bürgerinnen und Bürger verschiedene Bereiche des Trainings miteinander verbinden – beispielsweise Ausdauertraining auf der Finnenbahn und anschließend Kraft- und Körpergewichtstraining an der Calisthenics-Anlage.

So könnte in Quelle ein attraktiver, kostenloser und öffentlich zugänglicher Ort entstehen, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene sportlich vielseitig betätigen und ihr Training individuell gestalten können.

Daher möchte ich gerne anregen und gleichzeitig fragen:

Wäre es grundsätzlich möglich, dass die Stadt Bielefeld die Einrichtung eines Calisthenics-Parks in Quelle prüft und dafür einen geeigneten Standort sowie die voraussichtlichen Kosten ermittelt?

Ich würde mich sehr freuen, wenn geprüft werden könnte, ob sich die bestehende Finnenbahn durch eine solche Anlage sinnvoll ergänzen lässt. Dadurch könnte ein noch umfassenderes Sport- und Bewegungsangebot für den Stadtteil entstehen.

Falls eine solche Prüfung grundsätzlich möglich ist, würde ich mich außerdem über Informationen freuen, welche weiteren Schritte erforderlich sind und wie Bürgerinnen und Bürger dieses Vorhaben unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Bielefeld arbeitet kontinuierlich daran, die Möglichkeiten für das Sporttreiben im öffentlichen Raum weiterzuentwickeln. Calisthenics als aufstrebende Sportart bietet dabei besonders für Jugendliche und junge Erwachsene eine attraktive und jederzeit frei zugängliche Bewegungsform.

Um Angebote gezielt und wissenschaftsbasiert auszubauen, führt die Stadt Bielefeld derzeit eine stadtweite, wissenschaftlich begleitete Sportentwicklungsplanung durch. In diesem Kontext werden u. a. die Bedarfe an Sportanlagen im öffentlichen Raum im gesamten Stadtgebiet erfasst, aus gesamtstädtischer Sicht bewertet und mit konkreten Handlungsempfehlungen hinterlegt. Zur Erhebung und Analyse der Bedarfe wurden bereits zwei Bevölkerungsbefragungen mit mehr als 6.000 Teilnehmenden, verschie-

dene Experteninterviews sowie eine Vereinsbefragung durchgeführt. Aus diesen Daten und den bisherigen Ergebnissen der laufenden Stärken-Schwächen-Analyse wurden vier Schwerpunktthemen abgeleitet, die in Workshops mit Bürger*innen, Vertreter*innen von Sportvereinen etc. vertieft wurden. Ein öffentlicher Workshop zum Thema „Sport und Bewegung im öffentlichen Raum“ wurde Ende 2025 durchgeführt. Die Ergebnisse fließen ebenfalls in die Bedarfsanalyse ein.

Der Gesamtprozess der Sportentwicklungsplanung ist auf etwa zwei Jahre angelegt und wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen. Die Ergebnisse dieses Prozesses sind abzuwarten, bevor einzelne Projekte und Maßnahmen, wie z. B. die Schaffung einer neuen Calisthenics-Anlage im Stadtbezirk Brackwede, umgesetzt werden. Weitere Informationen zur Sportentwicklungsplanung sind unter www.bielefeld.de/sportentwicklung zu finden.

Die Bestandsanalyse zeigt, dass es zum jetzigen Zeitpunkt im Stadtbezirk Brackwede bereits zwei öffentlich zugängliche Calisthenics-Anlagen gibt. Eine Anlage befindet sich im Bürgerpark Ummeln, die andere Anlage wurde erst im Frühjahr dieses Jahres an der Gesamtschule Quelle in Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein der Schule und dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld errichtet. Diese Calisthenics-Anlage befindet sich lediglich in etwa 800 m Luftlinie zu dem vorgeschlagenen Standort an der Queller Finnbahn, wodurch der Bedarf an dieser Stelle gedeckt sein sollte.

Des Weiteren läuft derzeit das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (INSEK) Brackwede mit der Hauptmaßnahme „Brackweder Freiraumband“. Zur Weiterentwicklung der bestehenden Sport- und Bewegungsangebote wird auch in diesem Rahmen geprüft, ob und wenn ja, wo im Stadtbezirk ggf. welche weiteren Anlagen angezeigt und finanzierbar sein könnten. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Haushaltssituation auf längere Sicht prekär bleibt und derzeit eine unbefristete Haushaltssperre besteht. Neue Anlagen sind daher stark von der Finanzierbarkeit abhängig.

Eine Übersicht aktuell verfügbarer Sportanlagen im öffentlichen Raum findet sich in der digitalen Sportkarte der Stadt Bielefeld unter www.bielefeld.de/sportkarte.

gez.
Budde